

21. Crash-Kurse Materialmanagement – IHK-Fachkraft Materialwirtschaft

In den vergangenen Jahren sind aufgrund des hohen Wettbewerbsdrucks aus dem Weltmarkt die Funktionen "Verkaufen" und "Herstellen" weitgehend optimiert worden. Da sich herausstellt, dass dies nicht genügt, rückt zunehmend die Funktion des Materialmanagements in den Mittelpunkt kritischer Kostenbetrachtung.

Dieser Bereich ist so zu führen, dass die bestmögliche Ausgangsposition für Vertrieb und Produktion geschaffen wird. Dies bedeutet, im gesamten Materialmanagement - auch an der "kleinen" Entscheidungsstelle - auf Mitarbeiter zurückgreifen zu können, die sich der betriebswirtschaftlichen Wirkungen ihrer Arbeit bewusst sind und die professionelles Planen und Disponieren, die Finessen des Einkaufens und die Methoden der unternehmensindividuellen Bestandspolitik und der Lagerhaltung beherrschen.

Durch die vielerorts vorgenommene Verschlankung der Unternehmen werden aber Materialmanagementfunktionen häufig Mitarbeitern aus anderen Bereichen übertragen, wobei nicht vorausgesetzt werden kann, dass spezifisches Wissen vorhanden ist.

Diesen Veränderungsprozessen möchte die Industrie- und Handelskammer..... Rechnung tragen!
Die IHK-Fachkraft Materialwirtschaft besitzt vertiefte und umfassende Kenntnisse in dem betrieblichen Aufgabenbereich der Materialwirtschaft. Die Weiterbildung zur IHK-Fachkraft Materialwirtschaft besteht aus drei Bausteinen, von denen jeder ein in sich abgeschlossenes Teilgebiet behandelt. Für das IHK-Fachkraft-Zertifikat ist über drei Bausteine ein Gesamtttest abzulegen. Die einzelnen Bausteine können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden, ohne dass ein Abschluss als Fachkraft angestrebt wird.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es die derzeitige Situation in den Unternehmen größtenteils nicht erlaubt, Mitarbeiter über einen längeren Zeitraum für Fortbildungsmaßnahmen von der Produktivarbeit fernzuhalten, werden für die Bereiche Disposition, Einkauf und Lagerhaltung jeweils **3-Tages-Crash-Kurse** (Donnerstag, Freitag, Samstag) angeboten.

Zielgruppe:

Technische und kaufmännische Mitarbeiter/-innen, Lagerleiter, die Aufgaben im Material-management übernommen haben oder übernehmen werden.

Lehrunterlage:

Jeder Teilnehmer erhält eine umfangreiche Lehrunterlage, die ein Mitschreiben erübrigt und ein Nacharbeiten ermöglicht. Weitere aktuelle Unterlagen werden während des Seminars verteilt.

Achtung! Begrenzung der Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

IHK-Fachkraft Materialwirtschaft

Crash-Kurs 3: Lagerwirtschaft optimieren (20/24 UStd.)

Themenfolge:

Betriebswirtschaftliche Bedeutung der Lagerwirtschaft
Wie verfährt unser Unternehmen? - eine kritische Eigenanalyse
Lagerorganisation - wo und wann sollten Veränderungsprozesse stattfinden?
Lagertechnik - was gibt es Neues? Praxisbeispiele mit Nutzeffekt, Videopräsentation
Lagersteuerung - Anforderungen, die auf die Ordnungssysteme und Kommissioniersysteme abgestimmt sind
Lagerkosten - eine umfassende Betrachtung der "Kostentreiber" und deren Eingrenzung
Prozessphilosophie - das Lager, Teil der Logistischen Kette
Inventur, notwendiges Übel oder Ratiopotential
Ergebnisdarstellung - Kennzahlen

Crash-Kurs 2: Professionell einkaufen (24 UStd.)

Themenfolge:

Die Aufgaben des Einkaufs Gestern - Heute – Morgen
Wie verfährt unser Unternehmen? - eine kritische Eigenanalyse
Einkaufsplanung kein langweiliges Geschäft!
Bedarfsaufgabe, die Basis richtiger Marktnutzung
Marktforschung - Methoden und Instrumente
Anfrage - wie? an wen? wie häufig?
Angebot - die spannende Analysearbeit
Verhandlung für das "kleine" und das "große" Einkaufsobjekt
Bestellung, das Wertetauschdokument
Auftragsbestätigung, kein 5. Rad am Wagen!
Vertragsstörungen - richtiger Umgang mit den rechtlichen Gegebenheiten
Wareneingang und Rechnungsprüfung - was kann noch besser organisiert werden?
Ergebnisdarstellung - Kennzahlen

Crash-Kurs 1: Richtig disponieren (24 UStd.)

Themenfolge:

Bedeutung und Aufgabe der Materialdisposition
Organisation der Disposition
Wie verfährt unser Unternehmen? - eine kritische Eigenanalyse
Analyseverfahren der Disposition
Begriffsbestimmungen
Dispositionsmethoden unternehmensindividuell mixen - deterministisch, stochastisch, subjektiv,
JIT, KAN-BAN

Bedarfsrechnung
Wann ist die Bestellmenge optimal? - die klassische und die moderne Betrachtung
Bestellstrategien - eine vielschichtige Auswahl
Bestandspolitik - ein interessantes Strategiefeld
Inventur
Ergebnisdarstellung - Kennzahlen

